

Ex-Pirat heuert rechtsaußen an

Duisburger Funktionär wechselt zu „Pro NRW“

Duisburg. Ein früherer Sprecher der Piratenpartei in Duisburg, Andreas Winkler, ist in die rechtspopulistische Partei „Pro NRW“ eingetreten. Man habe ihm dort eine Kandidatur bei der nächsten Kommunalwahl in Aussicht gestellt, erklärte Winkler auf Nachfrage.

Sein Sprecheramt hatte Andreas Winkler schon im Sommer unter wüsten öffentlichen Beschimpfungen gegen die Duisburger Piraten („Selbsthilfegruppe für Arbeitslose“) niedergelegt. Der Landesvorstand der Piraten hatte Winkler im Oktober

mitgeteilt, dass seine Mitgliedschaft gar nicht gültig sei. Der Whisky-Sommelier soll nämlich in seinem Aufnahmeantrag für die Piraten als Wohnort Duisburg angegeben haben und nicht Dublin, wo er gemeldet ist.

„Pro NRW“-Chef Markus Beisicht sagte gestern, er rechne in den nächsten Tagen mit dem Übertritt weiterer Piraten, darunter „eine große Gruppe aus Oberhausen und zwei Piraten aus Herne“. Die Piratenpartei NRW sprach von einem „extremen Einzelfall“.

Die Oberhausener Piraten können die Gerüchte weder bestätigen noch dementieren. Es gibt etwa 70 Mitglieder, von denen nur 20 aktiv sind. Unter den 20, sagt Andreas Ronig vom Piraten-Arbeitskreis Kommunalpolitik OB, wechsle „mit Sicherheit“ keiner zu „Pro NRW“.

Ronig: „Wenn es so ist, dann sind es keine aktiven Mitglieder. Das wäre aber auch ein positives Zeichen, denn es zeige, dass Leute mit rechtem Gedankengut bei den Piraten kein Zuhause gefunden haben.“

mk/ok/devo